

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGSRÄUME BRUGG**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Barre Concept (Pilates + Yoga + Ballett)  
Cantienica®-Das Powerprogramm  
Feldenkrais  
Geburtsvorbereitung/Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Klassische Massage  
Medizinisches Qi Gong  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Zumba  
Seminare und Ferienkurse  
Capoeira für Kinder  
Kreativer Tanz für Kinder / Jugendliche

www.bewegungsraume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Dank TwinDos  
bis 30% Waschmittel sparen

Miele

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Einfach mal abschalten!

**Sonder-Aktion**  
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

Ihr Partner für die Region Baden/Brugg

**Stocker Automobile AG**  
Studacherstr.1 / 5416 Kirchdorf b. Baden

056/296'10'90  
www.stockerautomobile.ch

**EURO-Währungsausgleich**  
16% Rabatt auf alle Neuwagen und Vorführwagen



Auf dieser Seite wird die bestehende Wand wegfallen und es entsteht Platz für weitere Verkaufsfläche.

## Seebli Lupfig: mehr Verkaufsfläche für Coop

### Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

(rb) - Knapp eine Million für gerade mal 237,42 Quadratmeter mehr Ladenfläche? Stimmt, ist aber nur die halbe Wahrheit, weil in den Kosten für den Innenumbau des Coop Seebli in Lupfig auch die Einrichtung eines neuen Warenlagers im Zwischengeschoss sowie der Einbau eines Treppenhauses und eines Warenliftes inbegriffen sind.

Neu wird der Coop Seebli über eine Verkaufsfläche von fast 1980 Quadratmetern verfügen. Zusammen mit der Drogerie (592 m<sup>2</sup>) und der Parfümerie (265 m<sup>2</sup>) und dem stets gut besuchten Café «Capuccino Club» hat sich der Coop-Markt in den letzten Jahren als Publikumsagnet erwiesen, ist seit seiner Eröffnung 2006 das damals «Einkaufszentrum mit Charme» genannte

geblieben. Das Einkaufen im Center auf einer Ebene, mit stets genügend Parkplätzen, überzeugt viele Kunden. Viele hört man denn auch sagen: Wieso in der Stadt im Stau stehen, in Parkhäuser abtauchen und über Liftransporte mit dem Einkaufswagen von Stockwerk zu Stockwerk fahren, wenns auch ebenerdig geht? Das Gefühl wie vor 50 Jahren, als das Shopping-Center Spreitenbach Furore machte, ist immer noch ein gutes. Das veranlasste die Coop-Leitung in Basel, in bescheidenem Massstab eine Ausweitung der Verkaufsfläche anzustreben. Dies in Verbindung mit der Erschliessung des Zwischengeschosses mit einem Warenlift. Dazu braucht es auch ein Treppenhaus, damit die ebenfalls auf der zweiten Ebene fürs Personal vorge-

sehen Aufenthaltsräume erschlossen werden können. Über die Zukunft des von der Privera AG verwalteten, von Coop Seebli gemieteten Gebäudes wurde bereits fleissig spekuliert. Wird aufgestockt? Gibt es eine Erweiterung Richtung der Auto-Portalwaschanlage? Bei Coop in Basel war dazu zu vernehmen: «Coop ist mit der Entwicklung ihrer Verkaufsstelle im Seebli-Center zufrieden. Der aktuelle Ausbau ist ausreichend. Es bestehen keine weiteren Ausbaupläne. Über eine Parkplatzerweiterung hätte zudem der Eigentümer zu befinden, da Coop hier bloss eingemietet ist.» Nun ist mit dieser «kleinen» Erweiterung dafür gesorgt, dass das Produktesortiment noch attraktiver präsentiert werden kann.

ck-Weine

www.ck-weine.ch

Wein wärmt Herz und Seele. Auch im Winter!

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Vo de Schiiferie zrugge?  
Ab mit de alte Brätter in E-Park Brugg!

Daetwiler

Aaraustrasse 112  
5200 Brugg  
056 461 66 66  
www.daetwiler.com

**SCHENKENBERGERHOF**

Jetzt **letzte Metzgete**  
bis Sonntag, 15. Februar durchgehend ab 11.30 bis 23.30

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
schenkenbergerhof@bluewin.ch

Fasnacht Windisch

Umzug: Samstag, 21. Februar, 13.30 Uhr

## Jetzt wirds närrisch

(A. R.) - Nein, das hier ist natürlich nicht der Kommentar zu den Brugger Leitsätzen (siehe Artikel Seite 8), sondern beschreibt das fasnächtliche Treiben, welches der Region demnächst ins Haus steht. Im Regional jedenfalls ist Frau Fasnacht soeben angekommen – und mit ihr das herzige Schildchrötli der Gruftis (Bild links).

Sie, die den Windischer Kinderfasnachtsumzug 1998 gerettet hatten und am Samstag, 21. Februar, 13.30 Uhr, zum 18. Mal durchführen, bieten diese kuschelige Fasnachtspalette für nur fünf Stutz an – eine ebenso günstige wie gute Gelegenheit, um den beliebten Kinderumzug samt Maskenprämierung zu unterstützen.

Mehr zur Windischer und Brugger Fasnacht – letztere mit dem grossen Fasnachtsumzug vom Sonntag, 22. Februar, 14 Uhr –

auf den Seiten 4, 5 und 8

alle Neuheiten und Aktionen auf [www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 056 442 10 60

NATUR PUR – TIROLER HOLZBRILLEN

**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch



Die Habsburg im Winterschlaf – und mit ihr schläft das Schlossrestaurant: Am Dienstag, 3. März, kehrt hier wieder Leben ein.

## «Wir haben Lehrgeld bezahlt»

Habsburg: Schlossrestaurant wird mit neuem Team weitergeführt (msp) - Am 2. Februar hat Schlosswirt und Geschäftsführer Ronny Leardi nach rund zehn Monaten das Schlossrestaurant Habsburg verlassen. «Im gut-

en Einvernehmen», wie Harald Raab, Aarehof-Direktor, gegenüber Regional betont.

Fortsetzung Seite 7

## «Das schenk' ich meiner Tochter»

Maryan Maurer aus Brugg gewinnt Regional-Kreuzworträtsel

(A. R.) - Unsere Fee mit dem Kürzel msp bringt Glück – für einmal nicht nur uns, sondern auch Maryan Maurer, deren Karte sie zog. Worauf Ausläufer A. R. den 200 Franken-Gewinn frei Haus lieferte – und wieder mal zünftig ins Stauen geriet.

Zunächst darüber: Man solle heute noch nicht vorbeikommen, sie sei wegen einer Grippe und einer Lungenentzündung nur «halbläbig», witzelt eine junge Stimme am Telefon. Die Türe öffnet tags darauf die 81-jährige Maryan Maurer; sie sei zwar immer noch «ein bisschen plöm», scherzt die tapfere Rüstige, «aber es geht jeden Tag besser».

Verblüffend zudem: Da tippt man mit einer zunächst wildfremden Dame vermeintlich unverflichtene Beziehungsnetze an – und schon schwingen sie bis zu einem rüber. Ihr Mann, Fotograf Jörn Maurer, war wie Erzeuger rb in Schiers auf dem Gymnasium und auch schon mit ihm zusammen im Einsatz. In Brugg zur Schule ging sie – ihr Vater Albert Iseli war übrigens der Inhaber und Erbauer der «Pflasterlifabrik», wo heute die Schreineri Spicher wirkt – etwa mit James Müri, legendärer Belehler von A. R. in Schinznach-Dorf. Wieso die eigenwillige Schreibweise mit y? «Nun, meine Eltern hatten Angst vor dem Krieg und dachten, ich würde dann sowieso bei Bekannten in England aufwachsen. Wie sie den Namen damals auf dem Zivilstandsamt durchgebracht haben, ist mir ein Rätsel», schmunzelt sie. Ob der Gewinn denn für ihr grosses Hobby, nämlich Patchwork und Quilten, Verwendung finde? «Nein, das schenk' ich meiner Tochter



Sybill, die mich jetzt drei Wochen gepflegt hat», betont eine dankbare Maryan Maurer. Dankbar sind stets auch wir, und zwar für die kurzen Einblicke in reiche Lebensgeschichten, die sich im Zuge unseres Wettbewerbes ergeben – bestimmt auch nach dem

Februar-Kreuzworträtsel auf S. 6

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
10.1.2015 / 24.1.  
8 - 11 Uhr:  
**Sperrgut-Annahme für jedermann**

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Aktuell**

**Abfall-Annahme für jedermann**  
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 11 92  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

**10% RABATT**  
KINDERWAGEN-/ZIMMER-/AUTOSITZE BEI OBRIST'S BABY-ROSE

Gegen Abgabe dieses Bon. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen.

**OBRIST'S Baby-Rose**  
Baden-Dättwil  
www.obrist.baby-rose.ch

# Raiffeisen kann planen und bauen

### Windischer Einwohnerrat akzeptiert «Dreiecksgeschäft»

(rb) - Gegen die Stimmen der SP haben die Windischer Einwohnerräte den Anträgen des Gemeinderates zugestimmt, den Baurechtsvertrag mit dem Verein Altersheim aufzulösen und diesem die Parzelle für Fr. 50'000.- zu verkaufen, der Raiffeisenbank das Feuerwehrlokal inklusive Land für Fr. 420'000.- zu veräussern und die dafür nötigen Rechtsgeschäfte zu tätigen.

Die Resultate waren klar, hingegen wäre das Geschäft fast am SP-Rückweisungsantrag gescheitert (17:18 Stimmen). Dass an dieser Sitzung vier SVP-Einwohnerträge entschuldigt fehlten, hätte sich entscheidend auswirken können. Der Gemeinderat hatte stets betont – so stand es zu zweien Malen auch in seiner Vorlage und im Regional – er wolle die Bank im Dorf behalten. Dies bemerkte auch Gemeinderat Max Gasser (fdp) in seinen Erläuterungen («Wir stärken dadurch das Zentrum und die Zukunft der Gemeinde»).

erklärte Matthias Treier (fdp), während Algimantas Gegeckas (cvp) den Deal als faire Lösung bezeichnete. Dem Einwand der EVP von Martin Schibli, wieso der Vorplatz nicht auch mitverkauft würde, entgegnete Max Gasser, dass dieser für die Gemeinde als strategisches Gelände vor dem Gemeindehaus wichtig sei. Nachdem Reto Candinas nochmals die SP-Argumente wiederholt hatte, lehnten die Einwohnerträge den Nichteintretensantrag mit 17:18 Stimmen ab, bewilligten mit 19:13 die Auflösung des Baurechtsvertrages, mit 19:12 den Verkauf an die Raiffeisenbank und erlaubten dem Gemeinderat mit 29:0 Stimmen, die entsprechenden formalen Schritte zur Erledigung des Geschäfts zu unternehmen.

**Ausstandsprobleme**  
Eine fast kabarettistische Einlage ergab sich, als mitten im Abstimmungsprozess gefordert wurde, Peter Vismara (fdp, ehemaliger Leiter der örtlichen Raiffeisenbank habe in den Ausstand zu treten. Nachdem der Präsident Mattias Richner (evp) eine kurze Pause eingeläutet hatte, um die

Sache abzuklären, wurde mitgeteilt, gemäss Reglement sei alles ok, Vismara könne nicht als in dieser Sache entscheidungskompetent bezeichnet werden, müsse also nicht in den Ausstand. Witzig dabei war, dass sich einzelne Räte fragten, ob denn nicht auch Mitglieder des Vereins für Alterswohnungen oder Raiffeisenmitglieder mit Anteilscheinen auszuschliessen wären. Als jemand meinte, eventuell müssten ja auch vom Geschäft betroffene Feuerwehrleute in den Ausstand, wurde allen klar: weitermachen!

**Heiterkeit bei den Einbürgerungen**  
Insgesamt vier Einbürgerungsanträge galt es zu behandeln. Allen stimmte der Rat ohne gegenstimmen zu. Bernhard Stüssi (svp) konnte es sich nicht verkneifen, bei einer Einbürgerung die Verwaltung zu bitten, künftig etwas präziser zu sein. Das einzubürgernde Paar samt zwei minderjährigen Kindern wurde nämlich auf der Traktandenliste als aus Bosnien, im Titel der Vorlage als aus dem Kosovo stammend beschrieben, im Erläuterungstext aber als in Serbien-Montenegro geboren und aufgewachsen bezeichnet.

## Offene Jugendarbeit ja, Regionales Jugendkonzept nein

Zu Beginn der Windischer Einwohnerratssitzung hatten Joya Kirchhofer und Ruben Pais von der Jugendkommission dem Präsidenten Mathias Richner eine von 400 Jugendlichen unterzeichnete Petition überreicht. In dieser wird um ein Rückkommen auf den im Oktober 2014 bei der Budgetbehandlung gefassten Kürzungsentscheid betreffend offene Jugendarbeit und auch auf den gekürzten Beitrag für die Regionale Jugendarbeit gebeten.

Gemeinderat Christoph Haefeli erläuterte die beiden Botschaften. Im Rat stiess der Beitrag bei FDP und SVP nicht auf Gegenliebe – in der Abstimmung wurden aber die 30'000 erst gekürzten Franken mit 21 zu 11 Stimmen wieder aktiviert. So kann eine Teilzeit- oder Praktikumsstelle zusätzlich zur 50-prozentigen Jugendarbeiterstelle (Nina Forte) besetzt werden. Das brauche es, so wurde argumentiert, um eine Doppelbelastung zu betreiben, die erlaube, Mädchen wie Knaben zu betreuen («damit d'Meitli ned onder d'Räder vo der Bursche chöme»), meinte Christoph Haefeli – aus den Reihen der Räte tönte es dazu «oder umgekehrt...».

Das gemeinderätliche Rückkommen auf den im Herbst gestrichenen Beitrag an die Regionale Jugendarbeit in der Höhe von Fr. 37'440.- allerdings fand keine Zustimmung im Rat. Mit 20 Nein zu 13 Ja war die Ablehnung deutlich. FDP und SVP argumentierten, es laste zuviel auf Windisch. Brugg habe sich bereits zurückgezogen, und auch das Birrfeld organisiere sich selber. Philipp Umbricht (fdp) fand, das sei es richtig, den Stecker zu ziehen, und Ruedi Kumin (evp) meinte, man sollte keinen Kredit ins Ungeisse sprechen.

Pia Stammler (sp) plädierte für ein Ja, und seitens des Gemeinderates nahm Rosi Magon (sp) mit Bedauern von der ablehnenden Haltung Kenntnis. Damit werde ein seit fünf Jahren positiv verlaufener Prozess ersatzlos beendet. Man habe allerdings festgestellt, dass Jugendliche aus Hausen und Mülligen gerne vom Windischer Jugendtreff-Angebot Gebrauch machten; vielleicht könne man mit diesen beiden Gemeinden eine Zusammenarbeit anstreben.



Joya Kirchhofer überreicht Matthias Richner die Petition.

**Vom Abfallentsorgen, Wahlen und «zu Tode sparen»**  
Ausserdem wurde der Abrechnung Entsorgungsstelle Fehlmannmatte zugestimmt, Marc Keller von der CVP für den zurücktretenden Heiko Loretan als Einwohnerrat in Pflicht genommen sowie der parteilose, nicht im Einwohnerrat sitzende Peter Hartmann neu als Mitglied der Finanzkommission gewählt, zu deren Präsidenten Bruno Graf (sp) erkoren wurde.

Die Motion «Projektbezogenes Qualitätsmanagement» der SVP-Ratsmitglieder Christian Locher und Philipp Ammon wurde auf Intervention von Ammann Heidi Ammon als Postulat entgegengenommen – und die Motion von Robert Kamer (fdp) betreffend «Wirtschaftliche Gesundung der Einwohnergemeinde Windisch» mit 20:14 Stimmen nicht überwiesen. Dies nachdem Heidi Ammon festgehalten hatte, die hängigen Fragen würden in den diversen Finanzworkshops genügend aufgearbeitet. Fredy Bolt (sp) meinte zur Motion, Windisch dürfe sich «nicht zu Tode sparen» – man dürfe nicht nur die Ausgaben anschauen, es sei auch für Einnahmen zu sorgen. «Wir können uns diese Verschuldung leisten», schloss er.

## Schinznach: Müllerinnen und Müller gesucht

Für die Anleitung und Betreuung der wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern, welche vom Angebot «vom Korn zum Brot» Gebrauch machen, sucht der Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal Mitarbeitende für Halbtages-Einsätze. Erfahrung im Umgang mit Menschen, pädagogisches Geschick, Interesse an Geschichte(n) und Lebensmittel sollten vorhanden sein. Man sollte gut erklären können, sich zutrauen, im Holzofen Brot zu backen sowie flexibel und belastbar sein. Interessierte melden sich bei Robert Obrist, 056 443 33 15 (abends) oder info@schenkenbergertal.ch.

## Vorverkauf für «Sibil.la – Tanzgesänge» eröffnet

### Tanz und Kunst Königsfelden die Zweite

Soeben ist der Vorverkauf für die zweite Aargauer Leuchtturm «Tanz & Kunst Königsfelden»-Produktion gestartet worden. Die Aufführungen finden statt vom 20. Mai bis 20. Juni 2015 in der Klosterkirche Königsfelden zu Windisch.

Der Zuschauer wird auf dem Weg einer eigentlichen Tanz-Trance in eine Welt entführt, in der prophetische Stimmen, Klänge und Tanzrituale tiefe persönliche Empfindungen auslösen. Das Zusammenwirken der Stimmen, Körper und Klänge bringt in seiner gesamten Resonanz den Raum zum Vibrieren. Rituale, die sich über Jahrhunderte in Emotionen und Gestalten wie den Siblyllan manifestiert haben, finden zu einem neuen Ausdruck in den Körpern der Tänzer. Sie suchen noch immer nach Antworten, nach Hoffnungen, nach einer Erlösung. Die Gestalt der Siblyllan verkörpert die Sehnsucht nach der Verbindung mit einem Übergeordneten, Göttlichen wie auch das Hinhören und die Wahrnehmung zur eigenen, inneren Stimme, zum Unbewussten, zum Klang des eigenen Körpers.

«Sibil.la - Tanzgesänge» ist ein grenzüberschreitendes Tanz- und Musikprojekt für ein internationales Tanzensemble von elf zeitgenössischen Tänzerinnen und Tänzern, dem Musikensemble CHAARTS aus dem Kanton Aargau und zwei Frauenstimmen unterschiedlicher Stile und Kulturen sowie der Kunstaustattung von Gillian White.

«Sibil.la – Tanzgesänge; 20. Mai bis 20. Juni 2015, Klosterkirche Königsfelden  
Vorverkauf: Tickets unter [www.ticket.baden.ch](http://www.ticket.baden.ch) oder Info Baden 056 200 84 84



**Land und Land ist nicht dasselbe**  
In der Diskussion hatte David Roth (sp) klar gemacht, dass die SP auf dem Baurechtsvertrag bestehe und nicht verkaufen wolle. Vor allem nicht, weil das Grundstück eigentlich eine Million wert sei, der Gemeinderat selbiges also für Fr. 420'000.- verschenke. Marco Valetti (svp) als Unternehmer versuchte den Kolleginnen und Kollegen der Linken zu erklären, dass das Feuerwehrmagazin, wie es sich präsentiere, eben nicht soviel wert sei, handle es sich doch dabei um einen simplen Rohbau ohne jede Ausrüstung, dessen Um- und Ausbau grosse Investitionen erforderte. Zudem sei das zugehörige Land, weil dessen Nutzung schon in den Bau integriert worden sei, auch nicht als Bauland wie auf der grünen Wiese zu betrachten. Die anderen Parteien empfanden die Preisvorschläge als angemessen. Es sei klug, die Bank im Dorf zu behalten,

erfahrene, versierte  
**Raumpflegerin**  
verfügt noch über freie Kapazitäten für Wohnungsreinigungen  
**079 156 15 57**

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanne-g.ch](http://www.jeanne-g.ch)

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**



**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertöli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: [goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

**Fundgrueb an der Ringstr. 1, 5242 Birr.**  
Im Januar jeden Dienstag und Samstag von 10-15 Uhr geöffnet. Kleider, div. neu, Schuhe, Geschirr, Kleinmöbel + div. Krimskrams zu verkaufen.  
**Freue mich auf Ihren Besuch!** – G. Birri

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ich kaufe alte Briefe, Ansichtskarten und Briefmarken Schweiz + Ausland**  
Komme zu Ihnen nach Hause und bezahle bar. Rufen Sie mich einfach an: **078 613 51 76**

**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!**  
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!  
R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

**Steuererklärung zusammen mit Ihnen!**  
Seit 36 Jahren gut und günstig, im Büro oder bei Ihnen zuhause. Beste Referenzen.  
**Uniconsult Brugg, Max Weyermann**  
Feerstrasse 5, 5200 Brugg  
**076 565 05 49**

**Ursprung Bözberg: Alle Vögel sind schon da...**  
Die Revision der Vogelpräparate durch den Präparator Ruedi Wüst ist nun abgeschlossen – neu sind diese in der Eingangshalle des Schulhauses Ursprung prominent in den ehemaligen Fahnenkästen ausgestellt. Die Schulklassen haben die neue Ausstellung bereits mit einem «Vitrinentauber» erkundet. Der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg möchte seine Mitglieder und anderen Interessierten im Rahmen einer kleinen, zusammen mit der Schule Bözberg organisierten Einweihungsfeier ebenfalls Gelegenheit geben, die umfangreiche, aufgefrischte und schön präparierte Sammlung zu besichtigen. Alle sind herzlich eingeladen auf Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr ins Schulhaus Ursprung, Bözberg, Eingangshalle. Es wird ein Apéro offeriert.

**Küchen und Badezimmer**

- Riesenauswahl
- Heimerberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

**Fust Daniel Meyer, Brunegg**  
Telefon 079 344 35 75

**bruggtour.ch** Fit im regionalen Tourismus!  
Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen  
Silvia Kistler, Fachperson Tourismus  
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42  
[www.bruggtour.ch](http://www.bruggtour.ch) · [info@bruggtour.ch](mailto:info@bruggtour.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
**Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.**  
  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation  
**Service macht den Unterschied.**  
24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)  
**JOST**  
Elektro AG

**Sudoku -Zahlenrätsel**

			7				
		7	8	4	6		
1		9	6		8		
	7	5			1	3	
8							4
	2	9			7	6	
	8		4	2			5
		2	1	8	9		
			5				

**www.tanzkalender.ch**

Ich bin an meinem letzten Ferienort zur Schönheitskönigin gewählt worden.  
Da kann ich mir vorstellen, was für ein Kaff das war!

**PUTZFRAUEN NEWS**



Oben die Unfallbilder und unten interessante Ansichten von 1925. Links im Hintergrund das alte Kabelwerk-Gebäude, rechts das heutige Grotto, in dessen Gartenrestaurant Neugierige zum Bahnhof schauen.



## Ein ohrenbetäubendes Krachen

Vor 90 Jahren entgleiste im Bahnhof Brugg ein Güterzug – und am gleichen Tag verstarb der weitherum bekannte Künstler Emil Anner

(mw) - Die Anwohner des Bahnhofes erschrecken wohl gehörig, als die Wagen des von Westen her kommenden Zuges aus den Schienen sprangen, sich zum Teil querstellten oder gar kippten. Der Schaden am Rollmaterial und an der Infrastruktur am Unfallort war erheblich, was auch die damals vom Brugger «Photographen» R. Rundstein aufgenommenen Bilder beweisen.

Der Unglückszug mit der Nummer 5243 wurde von einer Dampflokomotive A 3/5 des Typs 501 gezogen. Dazu Gregor Tomasi vom Brugger Bahnpark: «Es handelt sich dabei um ein in der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik SLM in Winterthur hergestelltes Zugfahrzeug mit dreiaxsigem Schleppender. Sein leistungsfähigeres

Schwestermodell vom Typ 700 ist hier bei uns im Depot ausgestellt.»

Im Archiv der Anfang Februar 2015 an die Lagerstrasse in Windisch gezogenen SBB Historic (Stiftung Historisches Erbe der SBB) finden sich zwar Angaben über zahlreiche Zugunfälle auf dem schweizerischen Schienennetz aus rund 150 Jahren. In Sachen Bahnhof Brugg sind zum Beispiel für 1943, 1964 und 2003 Entgleisungen registriert. Aber für den 6. Februar 1925 ist leider kein Vermerk enthalten, auch nicht in der Chronik der Brugger Neujahrsblätter 1926.

Für Brugg ist das Datum der erwähnten Zugentgleisung zusätzlich speziell, weil an diesem Tag der bedeutende Künstler Emil Anner im Alter von nicht ganz 55 Jahren verstarb. Der am 23.

Februar 1870 geborene Radierer, Komponist, Musiker und Sänger war auch Bezirkslehrer gewesen, dem seine Schüler über die Schulzeit hinaus für die Anregung und Einführung in das schöne Kunstfach dankbar blieben.

Dies ist der Würdigung durch Musikdirektor Ernst Broechin im Neujahrsblatt 1926 zu entnehmen. Er schliesst den Nekrolog mit jenen Worten, welche Anner einst selbst seinem grossen Kollegen Adolf Stäbli nachgerufen hatte: «Weiter und weiter entschwindet uns seine irdische Gestalt, das Anekdotische verblasst, feiner werden die Umriss. Und wenn der Herbst naht, dann füllen wir einen Becher mit goldenem Kasteler und trinken unserem Freunde zu und grüssen ihn und alle, die über den Nebeln wandern.»

## Zum Gedenken an Käthy Wildberger-Obrist Die Gastgeberin alter Schule ist nicht mehr

(rb) - Sanft entschlafen ist sie des Nachts; das Herz wollte nicht mehr. Dies, nachdem die 68-jährige Käthy Wildberger-Obrist einen jahrzehntelangen Kampf geführt hatte gegen den Krebs. Nie hatte sie verzagt, immer wieder aus den tiefsten Tiefen Kraft geschöpft nach ermattenden Therapien. Und sogleich war sie wieder im Mittelpunkt in ihrer Trattoria Casino Brugg gestanden. Sie, die Gastgeberin alter Schule, seit fünf Jahren im verdienten Ruhestand mit ihrem geliebten Eugen, hinterlässt einen breiten Freundes- und Bekanntenkreis, der am 27. Januar in der ref. Kirche Untergenthal von ihr Abschied nehmen musste.

Dort erfuhren die zahlreichen Trauernden mehr aus dem frühen Leben der Verstorbenen. Als Katharina Obrist am 16. Mai 1946 in Windisch geboren, verbrachte sie hier und später in Brugg eine glückliche Jugendzeit mit ihrem älteren Bruder Hansjörg und ihrer Schwester Christine. Die Eltern führten ein Kinderartikel- und Nähmaschinengeschäft an der Aarauerstrasse, der Grossvater war Windischer Gemeindevorsteher gewesen. Nach ihrem Schulabschluss in Brugg machte sie eine Verkaufslehre in einem Kunstgewerbebetrieb. Ihre Leidenschaft, das Gestalten und Dekorieren, nutzte sie schon früh, um die Schaufenster des elterlichen Geschäfts attraktiv auszustatten. Mit Bruder Hansjörg ging sie auch in Perugia in die Sprachschule. Da lernte sie Italien lieben, was ihr später in ihrer Gastronomiekarriere zupass kam. Erst aber bildete sie sich bei Helena Rubinstein als Kosmetikerin aus und wurde dort Chefkosmetikerin. Dann trat Eugen Wildberger in ihr Leben. Er betrieb in Baden das Café City. 1980 heiratete das Paar – und bald darauf hatte Käthy Wildberger bereits das Wirtepatent im Sack. Schon in Baden liess sie ihr gestalterisches Talent wirken und sowohl im «City» als auch in der Badener Trattoria wirkte sie mit Eugen zusammen als Gastgeberin der Extraklasse, die Herzen der Gäste erobernd. Das passierte auch in Brugg, wo das Paar das Restaurant Casino käuflich erwerben konnte. Daraus wurde die Trattoria Casino, der das Paar 24 Jahre lang seinen Stempel aufdrücken sollte. Es waren tolle Jahre; am Eingang zeugten Polaroid-Bilder von prominenten Gästen aus aller Welt. Hans Joachim Kuhlenkampff und Udo Jürgens schätzte sie besonders. Und mit ihren einmaligen Oster- und Weihnachtsdekorationen begeisterte sie ihre Gäste Mal für Mal. Auch Charity-Veranstaltungen mit dem kochlöf-schwingenden Stadtmann, servierenden Bankern und moderierenden Juristen waren Legende. Inmitten all dem Trubel sie als ruhender Pol. Manchmal verschwand sie, tauchte wieder auf – wenige wussten von ihrer Krankheit, denn wenn sie als Gastgeberin auftrat, war sie strahlend und bester Laune präsent.



Sie war, so schilderte sie ihr Neffe Thomas Obrist in der Kirche, eine starke Frau, die viel Wärme ausstrahlte, Zudringlichkeiten aber ablehnte, auf Distanz gehen konnte. Den trauernden Familienmitgliedern, besonders Eugen Wildberger und der praktisch zur Familie gehörenden Daniela Rosselli, unser herzliches Beileid auch an dieser Stelle. Auch sie werden eine lebensfrohe, das Schicksal meisternde, herzensgute Käthy vermissen.

## Villigen: jetzt wird gebaut

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Pensionskasse Semaro, c/o Märki Möbel Handels AG, Hunzenschwil, für eine Wohnüberbauung mit fünf Mehrfamilienhäusern und zwei Einstellhallen auf der Parzelle 325 (Hirtwiese).

- Teilabbruch des Gebäudes Nr. 22B auf der Parzelle 326; Riviera Stilli AG, Vorentscheid für Umbau Restaurant Schiff-lände, Ersatzbau oder Umbau Pavillon mit Verbindungstrakt, Erneuerung Wohnungen, Umbau Liftgebäude und Abbruch und Ersatzbau Ökonomiegebäude und Wohnhaus.

## Harter Franken reduziert Wachstum

Positiver Rück- und heikler Ausblick der Aargauischen Kantonalbank

(rb) - Vor vollem Festsaal im Schloss Böttstein referierten die AKB-Spezialisten Chefökonom Marcel Koller und Vermögensverwalter Sascha Haudenschild über das vergangene Jahr und über Zukunfts-Chancen. Diese sind laut Haudenschild durchaus vorhanden, bedingen aber einen langen Atem und einige Risikobereitschaft.

Regionaldirektor Andreas Schreiber von der AKB Brugg (zu der auch die Niederlassungen Birm-Lupfig und Döttingen gehören) begrüsst die Kundinnen und Kunden. Diese waren in grosser Zahl der Einladung gefolgt, um zu vernehmen, wie die Bank mit den ihr anvertrauten Geldern umgeht. Gerade in monetär-wirtschaftlich komplexen Zeiten sei es wichtig, kompetente Finanzpartner an der Seite zu wissen. Der Leiter Vermögende Privatkunden Markus Christen seinerseits schilderte die Leidenschaft, mit der die AKB'ler sich den gestellten Aufgaben stellen würden. Seine Beschreibung eines Motivationswochenendes mit gemeinsamem Schmieden eines 50x50x1000 mm-Eisenvierkants – das Resultat kann sich vom Kunsthandwerklichen her sehen lassen (siehe Bild) – vermittelten den Gästen den Eindruck, ihre Mittel liegen in guten Händen.

**Schock nach Nationalbank-Entscheid**  
Chefökonom Marcel Koller erklärte, die vor Jahresfrist gemachten Prognosen hätten sich für 2014 bestätigt. Unterschätzt habe man allerdings die Deflationstendenzen und die Tiefzins-Situation. Immerhin seien weltweit die Auftragsbücher gut gefüllt gewesen, und man habe von der boomenden US-Wirtschaft (nur noch 5,6 % Arbeitslose) profitieren können. Die Performance der von der AKB betreuten Konten bezeichnete er als erfreulich.

## Brugger Fasnacht 2015 · «E'NEUE WIND»

ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT BRUGG

www.konfettispalter.ch

DONNERSTAG · 19. FEB.

FASNACHTSERÖFFNUNG

18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Storchenturm)  
19.11 Konfettispalten · Haxered · Grats-Hexensuppe · Guggenkonzerte · Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus (Värlschmitte) · Rätz-Keller (s' Laternli) · Ab 24.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm

FREITAG · 20. FEBRUAR

18.30: 9. BRUGGER GUGGEN-OPENAIR der «Zwäsi-Guggen», Storchenturm/Buono (19 Guggen) · Ab 20.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 20.00 Salzhaus: Intermezzo, Värlsabend, Diner ohne Guggen (mit Anmeldung) · Rätz-Keller (s' Laternli)

SAMSTAG · 21. FEBRUAR

KINDERFASNACHT

13.00 Besammlung Kinderumzug (Storchenturm) zur Kinderfasnacht im SALZHAUS · Eintritt frei · DJ Sunny + Pipo · Maskenprämierung · Stimmung · Guggen · Ab 20.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 20.00 Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus · Rätz-Keller

SONNTAG · 22. FEB. · 14 UHR

FASNACHTSUMZUG

Start: Schönegg · Anschl. Guggenkonzerte + Prämierung auf der Storchenturm-Bühne · BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · Salzhaus · diverse Festwirtschäften · Rätz-Keller (s' Laternli)

Schreinerei Beldi  
Innen- und Holzbau  
Küchen, Möbel  
Reparaturen in Holz und Glas  
Spezialanfertigungen  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Gönner der Brugger Fasnacht

Hotel Restaurant  
Bar Gotthard  
Brugg  
Roger und Daniela  
Widmer-Borrelli,  
Tel. 056 441 17 94  
www.hotelgotthard.ch

**Fasnacht: Volldeko in der Bar  
«Stürmische Zeiten»  
mit «Himmel-und Hölle»-  
Bildern von Sepp Marty**

**Öffnungszeiten Restaurant**  
19.02.15 Do ab 7 Uhr bis ...  
20.02.15 Fr ab 7 Uhr bis...  
21.02.15 Samstag geschlossen  
22.02.15 Umzug – Sonntag ab 15 Uhr bis...

**Öffnungszeiten Bar (Rauchen erlaubt)**  
Täglich ab 7 Uhr bis...  
Freitag 20. 02. 15  
Stimmung mit DJ Esther  
Samstag, 21. 02. 15 geschlossen  
Sonntag 22. 02. 15 ab 16.00 Uhr  
Stimmung mit DJ Esther

## Natur- und Vogelschutzverein Lupfig lädt ein

Vögel am Futterbrett: Welche Vögel können wir an unseren Futterplätzen erwarten? Wir lernen die häufigsten Vögel am Futterbrett kennen und gehen auch auf seltenere Exemplare ein. Wir beantworten Fragen zur Winterfütterung, je nach Witterung besuchen wir ein Futterbrett. Der Anlass ist auch für Kinder ab acht Jahren geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Veranstalter ist der Natur- und Vogelschutzverein Lupfig. Man trifft sich im Giebelzimmer des Gemeindehauses Lupfig am Samstag, 21. Februar, 13.30 Uhr. Ausrüstung: Bestimmungshandbuch, Kleidung der Witterung entsprechend.

## Vorbereitungen zum Bözberger Dorf- und Jugendfest 2016

Die letzte Einwohnergemeindeversammlung hat sich für ein Dorf- und Jugendfest im Jahre 2016 ausgesprochen. Um nun ein OK zu bilden und die Planung des Anlasses aufzugleisen, lädt der Gemeinderat hiermit die Vereine und die Bevölkerung zu einem öffentlichen Workshop ein. Dieser findet wie folgt statt: Sa 28. Febr., 9 Uhr bis 12 Uhr, Turnhalle Ursprung.



Markus Christen vor der Motivationsstele, die an einem Seminar gestaltet wurde. Rechts begrüsst AKB Brugg-Chef Andreas Schreiber die Gäste.

# Im Mittelpunkt steht die Kinderfasnacht – aber auch sonst läuft viel

Windischer Cliquen mit strengem Programm

«Das Schildchröttli ist ein Sapperlöttli» ist man geneigt zu sagen. Bei besagter Kuschel-Schildkröte handelt es sich um das Maskottchen oder besser die Plakette zum Windischer Kinderumzug. Dieser wird traditionell von den Windischer Gruftis organisiert und geht am Samstag, 21. Februar (Start 13.30 Uhr, Nachmeldungen

möglich) über die Bühne; zwei Wochen früher als letztes Jahr. Das mehrfarbige Schildchröttli gibt es übrigens in verschiedenen Kombinationen. Ehrensache, dass man die fünf Franken aufwirft. Mit diesem Plaketengeld finanzieren die Gruftis nämlich den Gabentempel für die Maskenprämierung.

seit 1993 mit rund 35 Mitglieder musizierenden Gugge zeigt, was die fünfte Jahreszeit für Fasnächtler bedeutet: wochenlange Einsatzbereitschaft an Bällen und Strassenumzügen allüberall. Das begann am 24. Januar mit der Vollgas-Party in Untersiggenthal und endet nach über 40 Einsätzen am 28. Februar am Windischer Schränzer-Ball.

**VALETTI**  
Bauunternehmung AG

**Ihr Partner für Ihr Bauvorhaben**

Neubauten Reutenenstrasse 5  
Umbauten 5210 Windisch  
Kundenarbeiten Tel. 056 441 20 48  
Betonbohrungen Fax 056 441 20 38  
Gerüstungen www.valetti.ch  
Vorplätze info@valetti.ch

Grufti-Präsident Claudio Stierli sieht bereits wieder einen neuen Teilnehmerrekord am Fasnachtshimmel. Letztes Jahr waren es 750 Anmeldungen, dieses Jahr sollen es noch mehr sein. Der Umzug verläuft auf der gleichen Route wie in den Vorjahren. Start ist beim Dohlenzelg-Kindergarten, das Ziel bei der Turnhalle Dorfstrasse. Dort werden die Kinder schon vom Blauring Windisch erwartet. Spiele, Clowns und eine Verpflegung sind fixe Programmpunkte. Später geht die Grufti-Fasnacht mit den Amphi-Flitzern, den Nabü und anderen Guggen im geheizten Festzelt weiter bis in alle Sonntagsfrüh.

Es folgt nun die Fasnachtseröffnung der Trombongos am 19. Februar um 19.19 Uhr – auf dem Platz hinter der Dorfturnhalle werden acht Guggenmusikern aus der Umgebung die 5. Jahreszeit einläuten. Das Festzelt mit Festwirtschaft öffnet um 19 Uhr. Zusammen mit der Gruftibar und den Fasnachtswagen der Amphi-Flitzer und Nabü ist diese Eröffnung immer ein besonders stimmungsvolles Ereignis, welches bis in die frühen Morgenstunden dauern kann.

Der Freitag, 20. Februar, gehört den Amphi-Flitzern, die in der Windischer «Sonne» ab 20 Uhr Fasnachtsbarbetrieb mit DJ's und Guggen bieten (siehe auch Seite 5).

Die Schwellbaumschränzer üben 2015 den «Zwärgaufstand» mit einem ähnlichen Mysterprogramm wie die Trombongos. Traditionell schliessen sie den Windischer Fasnachtsreigen mit ihrem Schränzerball am Samstag, 28. Februar, in der Dorfturnhalle.

**NYFFENEGGER ELEKTRO AG**

Aumattstrasse 9 • 5210 Windisch  
Tel. 056 441 55 55 • Fax 056 441 56 44

**Wir schaffen für Sie immer die richtigen Verbindungen!**

Elektro-Anlagen • Telekommunikation  
Service- und Reparaturarbeiten • Projektierungen



Erstehen kann man die kuschelig-knuffigen Schildchröttli in diversen Farbvarianten auch im fasnachtsverrückten Hausener Restaurant Big Sterne (sein närrisches Programm: siehe Inserat auf Seite 5).

**GRAF**  
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG  
Liselweg 2 / Postfach  
5212 Hausen  
056 461 75 00

Orchideenweg 4  
5303 Würenlingen  
056 297 40 40

www.graf-haustechnik.ch  
info@graf-haustechnik.ch



Die Umzugs-Impressionen von letztem Jahr zeigen es: Konfetti heisst die Fasnachts-Währung für Kind und Kegel. Das gilt aber auch für die Gruftis (oben ein besonders hübsches Exemplar), bei denen zudem das Motto «nur Bares ist Wahres» eine wichtige Rolle spielt.



**Fasnacht – Zeit für fleischliche Genüsse!**

**ZENTRUM METZG WINDISCH**

HERTSCHMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 441 11 11

Und nach der Fasnacht wirds Frühling!

**HONDA**  
**YAMAHA**  
**MAX URECH**  
**MOTOS**  
**WINDISCH**

Zeit für Roller und Motorräder!

Wir beraten Sie gerne.

Telefon 056 441 93 88

**UNVERWÜSTLICH & LEGENDÄR DER TOYOTA RAV4 STYLE**

**LEASING JETZT AB 0,5%**

**RAV4 AB CHF 26'900.- MIT 6 JAHREN GRATIS-SERVICE**

toyota.ch

Lhr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

**südbahngarage** *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG  
Kestenbergstrasse 34  
5210 Windisch  
T: 056 265 10 10  
www.suedbahngarage.ch

\*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Euro-Bonus, inkl. MwSt. RAV4 Luna 2,0 4x4, 111 kW (151 PS), Getriebe man., CHF 31'900.- abzgl. Euro-Bonus von CHF 5'000.- = CHF 26'900.-, Ø Verbr. 7,3 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 169 g/km, Energieeffizienz F. Abgebildetes Fahrzeug: RAV4 Style 2,2 D-4D, 4x4, 110 kW (150 PS), CHF 42'700.- abzgl. Euro-Bonus von CHF 5'000.- = CHF 37'700.-, Ø Verbr. 5,7 l/100 km, Benzinäquivalent 6,4 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 149 g/km, Energieeffizienz D, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 144 g/km. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 0,5%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 15%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 21. Jan. 2015 bis 28. Feb. 2015 oder bis auf Widerruf. Toyota Gratis-Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Eine elektrisierende Fasnacht wünscht:

**LOVINO** Projektieren  
Installieren  
Service

5210 Windisch  
Tel. 056 450 27 27

**ELEKTRO**

**Lehmann**

1984

**Samstag, 21. Februar 2015**

frische Berliner während dem Fasnachtsumzug vor der Bäckerei Lehmann

Bäckerei Lehmann  
Zürcherstrasse 28  
5210 Windisch  
direkt beim Kreisell

www.baekerei-lehmann.ch

Wir wünschen allen Narren, Böogen und Zuschauern viel Spass am schönen und farbenfrohen Windischer-Fasnachts-Umzug!

**KOSAG Transport AG**

Büro: Wildsachsenstr. 3  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 11 92  
Fax 056/442 33 66  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Viel Spass beim närrischen Treiben!  
Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden • Lupfig  
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel  
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen  
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birnenstorf AG  
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf  
Teufenthal • Schwaderloch

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!  
Mehr Informationen finden Sie auf  
www.voegtlin-meyer.ch  
Tel. 056 460 05 05



**Für alle unter 26 Jahren.  
Mehr erleben. Mehr profitieren.**

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking, Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt!  
Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.  
raiffeisen.ch/youngmemberplus

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei

**Wir halten niemanden zum Narren –  
wünschen aber viel Fasnachts-Freude!**



### «Wir feiern bis der Gügge kräht!»

(esw) - Nach der äusserst erfolgreichen Premiere beleben die «Amphi-Flitzer» (Bild) die Windischer Fasnacht zum zweiten Mal mit einer stimmigen Fasnachts-Bar in der Sonnen-Schür (nur am 20. Februar 2015, 20 bis 4 Uhr). Bei Bier, Cüpli und Shötli wird gefeiert, bis der Hahn zum Frühstück kräht! Spezielles Highlight sind in diesem Jahr die blinkenden Party-Gläser. Für Party-Stimmung sorgen nebst Resident-DJ A'nd'B auch diverse Guggenmusiken. Ohrenbetäubenden Guggen-Sound spielen die Windischer Schwellbaumschränzer und die Trombongos sowie die Kumetbachsürpfler aus Villigen. Die Amphi-Flitzer wurden im Jahr 2003 als lose Gruppierung von Windischer Fasnächtlern gegründet und haben derzeit 18 Mitglieder. «Das Fasnachtsleben in Windisch hat in den letzten Jahren wieder erfreulich zugenommen», stellt Flitzer-Präsident Thomas Ardüser zufrieden fest.



**Fasnachts-Motto:  
Weihnachten im Big Sternen**

Freitag, 20.02.2015  
**Gügge: Opus C &  
Schwellbaumschränzer**

So. 08.02. & So. 01.03.2015  
**KATERFRÜHSTÜCK**

## Vom langen Weg der Umnutzung und Verdichtung

Habsburg: Bauprojekt «Balmerhaus» geht in die erste Runde

(msp) - Mitten im alten Kern von Habsburg, dort, wo sich die Dorfstrasse um Hausecken zwängt, steht das Bauernhaus der Familie Balmer mit Baujahr 1829. 1997 wurde der Landwirtschaftsbetrieb eingestellt und die beiden Wohnungen darin vermietet. Nun stellt sich für Eigentümer Hansueli Balmer die Frage: Wie kann das Haus werterhaltend saniert und brachliegendes Volumen als Wohnraum genutzt werden? Eine Knacknuss der besonderen Art, denn als erster Schritt ist ein Entscheid an der ausserordentlichen Gemeind vom 27. Februar nötig.

Schon seit rund drei Jahren sucht Hauseigentümer Hansueli Balmer nach einer gangbaren Lösung, sein Elternhaus mit den beiden 3-Zimmer-Wohnungen einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Dass dabei auch der nicht genutzte Scheunenteil zu Wohnraum umgebaut werden sollte, liegt auf der Hand, denn das vorhandene Volumen bietet Platz für zwei zusätzliche Wohnungen. Auch über dem heutigen Wohnteil liesse sich das Dachgeschoss ausbauen, sodass das Balmerhaus künftig fünf Wohnungen beherbergen könnte. Dass dieses Projekt nun weitere Kreise zieht, indem eine Tiefgarage sowie ein Neubau mit Eigentumswohnungen Bestandteil davon geworden sind, hat triftige Gründe. Aufgrund der Hangneigung im Norden und der ungenügenden Sichtverhältnisse von Westen her gestaltet sich die Planung einer Zufahrt zur Liegenschaft äusserst schwierig. Eine gute Option stellt der Bau einer Tiefgarage dar. Dies wiederum treibt die Baukosten erheblich in die Höhe. Um die Finanzierung zu lösen, hat sich der Bauherr für einen Neubau mit drei Eigentumswohnungen auf dem Areal im südlichen Teil seines Grundstückes entschieden.

«Gebaut würde aber erst, wenn die drei Wohnungen im Neubau verkauft sind», erklärte Hansueli Balmer gegenüber Regional. Doch bevor daran überhaupt zu denken ist, steht ein Schritt bevor, der die Planung zu Fall bringen könnte.

#### Zufahrt über gemeindeeigene Parzelle

Die Zufahrt zur Tiefgarage mit 13 Plätzen soll gemäss aktueller Variante über die gemeindeeigene Parzelle, östlich des Gemeindehauses, unmittelbar neben dem Vereinslokal, erfolgen. Das Erstellen von Bauten durch private Eigentümer auf öffentlichem Grund bedarf indes der Begründung eines im Grundbuch vermerkten Überbaurechts. Das Einräumen der Grunddienstbarkeit fällt in die Zuständigkeit der Einwohnergemeindeversammlung. Eine Ausserordentliche wird am 27. Februar einberufen, primär für den 2. Wahlgang eines

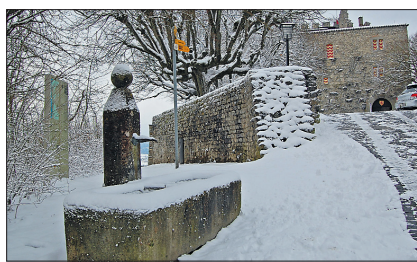


Beim Balmerhaus drängt sich eine umfangreiche Sanierung auf – ob dies im Rahmen eines Gesamtprojektes geschehen kann, wird sich zeigen.

Gemeinderat-Mitgliedes. Dann werden die Stimmberechtigten auch über die Grunddienstbarkeit entscheiden.

#### Das Balmerhaus im Wandel der Zeit

Vom einfachen Biedermeier-Bauernhaus mit Baujahr 1829 ist auch in den «Habsburger Dorfgeschichten» die Rede. Ella Jordi, die von 1918 bis 1932 in Habsburg ihre Kindheit verbrachte, berichtet: «Schräg gegenüber unserem Haus stand das Bauernhaus der Familie Kohler. Dort gab es einen grossen Garten, einen Brunnen und eine Gartenmauer an der Strasse». Von dort, wo sich einst die Gartenmauer befunden hatte, gelangt man heute zum Parkplatz des Gemeindehauses und vielleicht in Zukunft – sollte das Bauprojekt entsprechend umgesetzt werden – sogar einmal auf den Habsburger Dorfplatz.



Der Brunnen von damals wurde übrigens zuoberst an der Schlossgasse, beim Eingang zum Schlosshof, platziert (Bild). Gottfried Balmer, der Vater des heutigen Eigentümers, hat Haus und Hof 1936 von Familie Kohler erworben und dort rund zehn Jahre lang die Landwirtschaft geführt. Als Pächter folgten darauf hin Balmers Schwager Fritz Schenkel, von 1953 bis 1991 Walter Rügsegger und von 1991 bis 1997 Hans van de Graaf.

## Stellenangebote



Für das 3\* Hotel Aarehof in Wildegg sowie für das Schlossrestaurant Habsburg suchen wir per Vereinbarung folgende Mitarbeiter.

#### Hotel Aarehof

Direktionsassistent/in mit  
HR & FIBU Erfahrung 60 – 100% (per 1.4.15)

Sous Chef (per 1.3.15)

#### Schlossrestaurant Habsburg

Servicefachangestellte (per 1.4.15)

Chef de Partie (per 1.3.15)

Office & Buffetmitarbeiter  
(per 1.4.15 – 31.10.15)

Aushilfe Servicefachangestellte & Köche für  
Bankette und à la Carte (per sofort)

Wenn Sie bereits Erfahrungen in diesen Bereichen mitbringen, eine aufgestellte und herzliche Persönlichkeit sind und in einem der oben aufgeführten Betriebe, und in einer kleinen Hotelkette, arbeiten möchten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Foto.

Harald Raab • Hotel Aarehof  
Bahnhofstrasse 5 • 5103 Wildegg  
062 887 84 84 • empfang@aarehof.ch  
www.aarehof.ch  
www.schlossrestaurant-habsburg.ch

## «Wir haben nachgeschaut und Bingo!»

Hausen: Siedlungsspuren auf dem Areal Ex-Brunnerhaus entdeckt

(msp) - An der Holzgasse, wo vor rund drei Wochen das älteste Hochstudhaus (1559) im Herzen von Hausen abgebrochen wurde, fahren derzeit die Aushubbagger auf. Bis gestern Mittwoch blieb dem Team der Kantonsarchäologie Zeit, im Rahmen einer Notgrabung das Bodenarchiv auf dem Ex-Brunnerhaus-Areal zu dokumentieren. Nachzuschauen, was drunter ist, hat sich gelohnt: Zum Vorschein gekommen sind zahlreiche Siedlungsspuren aus dem 13. Jahrhundert.



Verziegeltes Lehmstück einer Flechtwerkwand: Deutlich zu sehen der Abdruck einer Stakete.



Soeben freigelegte Brandgrube: Rechts unten sind schwarze Holzkohlereste zu sehen sowie der rötlich-brannante Lehm.



Vorne und rechts hinten im Bild gut sichtbar zwei Pfostenlöcher. Diese gehörten zu einem Wohnbau, bevor an gleicher Stelle das Brunnerhaus (1559) errichtet wurde.

«Wir sind zwar hart im Nehmen. Aber diese Grabung hat es in sich», meint Mittelalter-Archäologin Cecilie Gut. Während sie und ihr Team anfangs letzter Woche mit den Stiefeln buchstäblich in der klebrig-lehmigen Erde versankten, machte den Kantonsarchäologen nur zwei Tage später die eisige Kälte zu schaffen, und das Gefrieren der obersten Bodenschicht erschwerte die Arbeit zusätzlich. Doch die Erfahrung hat sich bestätigt: «Unter einem alten Haus findet sich meist etwas. Wir haben nachgeschaut und Bingo!», freut sich Cecilie Gut. Sie hat vor dem Abbruch viel Zeit im Brunnerhaus verbracht und dieses

minuziös dokumentiert. Das Hochstudhaus war nicht etwa unterkellert, die Konstruktion ruhte auf einer Art Kiesbett. Auf die liegenden Schwellen waren die Ständer gestellt und verzapft worden. Nun sind nach dem Abtragen der Benutzungsschicht auch Spuren dieses Kiesbettes zum Vorschein gekommen.

**Hoch- bis spätmittelalterliche Behausungen**  
Aufgrund der Sondierung sind noch weitere und sehr viel ältere konstruktive Spuren von Menschenhand entdeckt worden. Cecilie Gut: «Hier haben auch im Spätmittelalter Menschen gewohnt.» Vier freigelegte Pfostenlöcher weisen darauf hin, dass im Grundrissbereich des Brunnerhauses ein grosses Holzhaus

gestanden haben könnte und/oder ein Grubenhaus. «Vielleicht war das ein Ofen», sagt die Archäologin und weist auf die schwarzen Holzkohle-Spuren hin, die eine von acht freigelegten Brandgruben umrahmen. «Wir wissen es im Moment einfach noch nicht.» Schaut man genauer hin, sind deutliche Spuren von Staketen zu entdecken, die einst zu einer Flechtwerkwand gehört haben.

«Diese war mit Lehm ausgestrichen und ist verbrannt. Der Lehm wurde steinhart und ist verziegelt. Daher die rote Farbe», erklärt Cecilie Gut. Jetzt sind die archäologischen Grabungen abgeschlossen. Baggerchaufeln türmen die Erdschichten und die darin verborgene Geschichte zu meterhohen Deponien. Der Ausbruch für die drei Mehrfamilienhäuser hat begonnen.

# REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Vermutung	kurze Entfernung		im Jahre	hierher	Gestank	span. Artikel
Teilbesitz					2	
			Palmenart			Gewebeart
schwarzer Singvogel	abwertend: kleiner Ort					
englische Schulstadt					US-Bundesstaat	
Unterleib (med.)	Naturwissenschaftler	franz. Maler		bayer.: nein		3
					flüssiges Gewürz	
flau, schlecht		Elfenkönig				
Erfrischung						
		engl. Männerkurzname				eiszeitlicher Berg
Notrufzeichen		Männername				
flüchtiger Brennstoff	1					

**gutschlafen.ch**  
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Gesucht und gefunden:

- kompetente Beratung ✓
- grosse Auswahl ✓
- erholtos Aufstehen ✓
- schlofe wie n'es Herrgöttli ✓

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr  
Tel. 056 443 39 40

**meyer** Mühle Scherz AG  
Meyer's Pet-Shop  
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch  
Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch  
Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

**LOORHOF SUTER**  
Lupfig  
Hofladen  
immer frische regionale und saisonale Produkte

Für den Valentinstag:  
**Äpfel mit Herz!**  
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

**Wüthrich**  
BEDACHUNGEN  
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54, CH-5200 Brugg  
Tel. 056 441 41 73, Fax 056 441 41 82  
www.wuethrich-bedachungen.ch

**«Salon 14»**  
im  
alterszentrumbrugg  
Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen? Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.  
Di - Sa nach Vereinbarung  
Tel. 056 448 91 25

südafrik. Sprache	Gerät z. Kammerherstellung	indische Währung	sachliches Fürwort	Stadt in West-Serbien	Babylon	Fremdwortteil: neu	gebräuchlich	englisch: eins	Lebensgemeinschaften	Schulverzeichnung	chemisches Element	Komproß
Hauptstadt der Toskana					7	Männername		Installation				5
einer der Gründer Roms				Gefäß		Inhaltslosigkeit		glühend		eine Öffnung		
	Halbedelstein		alte ital. Silbermünze			Dampfbad		Fete, Fest				Schiffsanlegeplatz
Anrede in England	Insel der Hebriden			hinterhältig		Saatgut		gerade		ägypt. Gottheit		
afrik. Lilie			Abschiedswort	gesetzmäßig				nicht kontra	auszeichnen			
flirten	Musiknote	Teil des Mittelmeers				englisch: es	Versuch, Test				König im AT	
					Heimtücke					dt. Schauspieler † (Erik)		
Sitzmöbel				Warenverzeichnis	4					Metallstift		

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Februar 2015 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY ABOUT**  
CLAUDIA ENGLER • BEATRICE GRASER • ARESTRASSE 17 • 5412 VOGELANG • 056 210 18 20

- KOSMETIK
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSIONS
- SOLARIUM
- PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

**Fusspflege-Praxis**  
Yvonne Hof  
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der  
Brugger Altstadt  
Spiegelgasse 16  
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73  
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag  
8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**

Arlette Vogt  
Dipl. Hundecoiffeuse

Schürmattstr. 37, 5234 Villigen  
056 284 51 09 / 076 371 48 88  
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

jura, saeco, rotel, KÖENIG, GAGGIA

**HIMA**  
Kaffeemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 05  
www.hima.ch | info@hima.ch

erfassen	betucht	fränk. Hausflur	Bratgefäß		bibl. Patriarch	japan. Bühnenstück
	9					
ital. Männername						
8			Verfasser			verboten
unbest. Artikel		Stadt in China				
Prügel					Profit	
med.: Aderverschluss	tunes. Münze	Mineralverbindung		span. Artikel		
				Kellertier		
franz. Modeschöpfer			griech. Vorsilbe			
Erfrischung						
			Initialen Brechts		kurz für: an dem	
flink		Altarraum orthod. Kirchen				
Abzeichnen						10

**senn-kaffee**  
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25  
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco, jura, rotel, NESPRESSO

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe  
Waren- und Flaschenautomaten

**toppharm**  
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70  
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Sie werden beraten und betreut von  
Fritz Gugerli  
Hörgeräte-Adjustierer mit edg. Fachausweis

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

Ostasiaten	Bluterguß	Zweck	Milchorgan	starker Zweig	Land im Wasser	ätzende Flüssigkeit	ab-schätzig: Mann	eifrig	griech. Vorsilbe	Schachfigur	un-menschlich	Fluß durch Aberdeen	Gesetz-schnitt
					erblicken				baumlose Kälte-steppe				
Grazie	13			Planetenname	Wohlgeruch		11		Stelle eines Verbrechens	Teil der Armee			
		voraus-gesetzt	Schiffs-leinwand			Deck-schicht	Verbun-denheit	14				Glet-scherstück	
Erbr-träger	zum Embryo gehörig			Futter-pflanze	Pelzart				an dieser Stelle	Kiz-Z. Solin-gen			
			Zahl-ungsweise	Gegen-teil von Frieden			arab.: Sohn		Getreide-sorte				
orientalischer Markt	babyl. Gottheit	männl. Haustier			franz. Artikel	Über-bringerin						Sport-größe	
Malermaterial				Straßen-leuchte							nieder-deutsch: Affe		
Kinderkrankheit			12	mo-disch-kultiviert				flink, schnell					

**MOLLERUS**  
S W S S

**LEDER KÜNG BRUGG**  
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt  
Telefon: 056 441 45 41

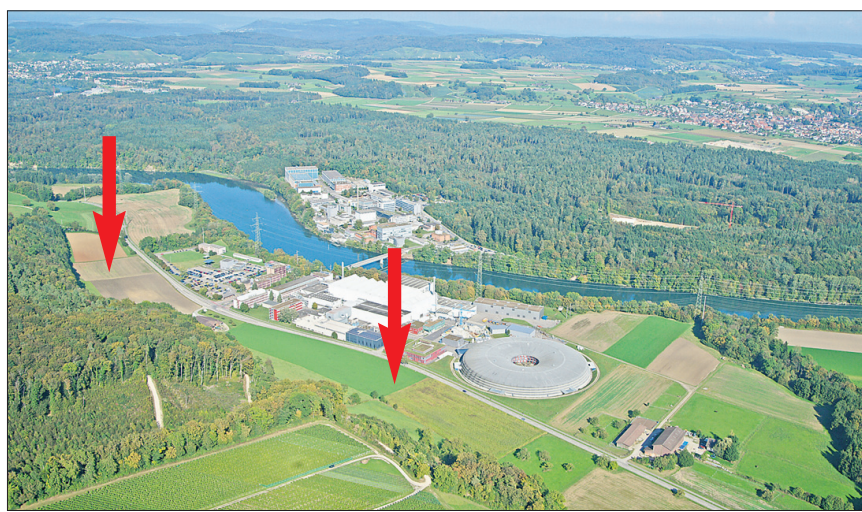
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-	
7	8	9	10	11	12	13	14

# Der Anfang vom Endlager?

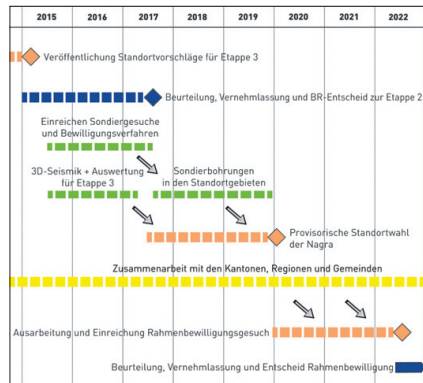
Nagra nur noch auf Jura Ost (Bözberg) und Zürich Nordost fokussiert

(A. R.) - Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) gab vorletzten Freitag überraschend bekannt, die Liste der Gebiete, welche für die Lagerung radioaktiver Abfälle in Frage kommen, von sechs auf zwei statt auf vier zu reduzieren. Der Nagra-Fokus ist somit nur noch auf den Bözberg und das Zürcher Weinland gerichtet.



«Der Aargau setzt seine Prioritäten am Standort Villigen ganz klar bei der Weiterentwicklung und Ansiedlung von Forschungs- und Hightech-Institutionen», teilt der Regierungsrat mit und meint damit nicht zuletzt den geplanten Innovationspark (Pfeil rechts).

Das geistige Hintergrundrauschen, welches einen beim Endlager-Thema stets begleitet: Wenn schon Zeitpläne wie jener der Nagra (Grafik rechts) mit Unsicherheiten sonder Zahl behaftet sind, wie anmassend ist es dann erst, ein für eine Million Jahre sicheres Tiefenlager zu planen. Die These jedenfalls, dass alles anders kommt, als wir denken, scheint keine allzu gewagte. Eine gelungene Pointe wäre doch: Dank einer Innovation auf dem Gelände rechts wird die auf dem Gelände links vorgesehene Oberflächenanlage entbehrlich.



Regierung: «grösste Bedenken»

Im Falle eines Bözberg-Tiefenlagers steht Villigen als Standort für eine Oberflächenanlage zur Diskussion (siehe Bild, Pfeil links). «Der Aargauer Regierungsrat hat gegenüber dieser Option grösste Bedenken», liess er wissen.

«Das Paul-Scherrer-Institut als wichtigstes Forschungszentrum der Schweiz mit seinen Grossforschungsanlagen und der Hightech-Standort Villigen generell dürfen unter keinen Umständen beeinträchtigt werden», so der Regierungsrat.



Die vermutlich grösste Frauengemeinschaft der Region hielt zum 108. Mal die GV ab und die Domino-Spatzen, Hausen, begeisterten mit ihrem Auftritt.

## Aufeinander bauen und zueinander schauen

Kath. Frauenverein lud zur 108. Generalversammlung

(msp) - Diesen Frauen sind Verbundenheit und Austausch wichtig: Das zeigte sich an der 108. GV des Kath. Frauenvereins Brugg. Doch obwohl am 28. Januar ein Grossteil der aktuell 251 Mitglieder – Frauen aus Brugg und Umgebung – teilnahm, zeigte sich eine Sorgenfalte auf der Stirn von Präsidentin Beatrice Rüssli. Innerhalb der nächsten zwei Jahre muss der Vorstand neu besetzt werden. Auch für den punkto Mitglieder gut dotierten Verein eine schwierige Aufgabe.



Monika Schawalder (rechts) wurde nach vier Jahren Engagement im Vorstand verabschiedet. Neu dabei ist die Bruggerin Sabine Gäumann.

Viele Garderobenhaken sind doppelt besetzt – der rote Glückssack mit den von den Frauen gespendeten Geschenken ist prall gefüllt. Der Glückssack wird später herumgereicht, die Gaben darin verkauft und der Erlös an die Stiftung Domino in Hausen gespendet. Auf einem Tisch werden handgestrickte Babyfinkli, Kinderpullover und Männersocken der Lismi-Frauen feilgeboten, und auf hübsch gedeckten Tischen leuchten die allerersten Primeli des Jahres. Stimmengewirr und Gelächter füllen den Raum im Pfarreizentrum Brugg. Der Auftritt der Domino-Spatzen, Hausen, sorgt zusätzlich für Freude und animiert die Frauen zum Mitsingen. Nach Mani Matters «Heminge» gibt es kein Halten mehr beim Erklätschen der Zugabe.

besetzt oder der Verein anders aufgestellt werden.»

Zu Hoffnung Anlass gibt da sicher die gelungene Ersatzwahl für Protokollführerin Monika Schawalder, die an der diesjährigen GV nach vier Jahren zurückgetreten ist. Mit grossem Applaus neu in den Vorstand gewählt wurde die Bruggerin Sabine Gäumann.

Tolle Aktivitäten sind offen für alle

Vor 108 Jahren, 1907, wurde der Verein als christlicher Mütterverein gegründet. Heute werden vor allem an Kursen und Vorträgen, Ausflügen, Besichtigungen oder Wohltätigkeitsanlässen Kontakte und Freundschaften gepflegt. Beatrice Rüssli: «Die Verbundenheit unter den Frauen ist stark, wir sind füreinander da und helfen uns gegenseitig. Die Anlässe, die das Jahresprogramm bietet, werden auch immer von Frauen und Männern besucht, die nicht Mitglied sind.» Wer Teil der grossen Frauengemeinschaft werden möchte, findet Infos unter

www.kfvbrugg.ch

### Kultur im Blauen Engel

In der Speisewirtschaft zum Blauen Engel, findet am Donnerstag, 19. Februar, 14 Uhr (Eintritt 10 Franken) eine Lesung mit Thomas Jenelten statt. Er ist Walliser, arbeitet als Seelsorger im Aargau und schreibt seit Jahrzehnten Gedichte. Thomas Jenelten sagt von sich, das Schreiben sei seine Art, Ordnung zu schaffen in seiner Welt, in seinen Gedanken und Gefühlen. Was dabei herauskommt sind Gedichte mit sprachlichem Tiefgang. Im Rahmen des Kulturprogramms «zuulose» liest Thomas Jenelten aus seinem neusten Werk «stille welt».

### Valentinstag und mehr im «Thalner Bär»

Am Samstag, 14. Februar, gibts zum Valentinstag ab 18 Uhr ein Spezialmenu für Verliebte jeden Alters (nur mit Voranmeldung): ein «Menu pour les amoureux» inkl. Getränke für Fr. 144.– pro Paar. Wahlweise gibt es auch eine Vegi-Variante (Res. bis am 13. 2. unter hallo@fraro.ch oder 056 44 33 888). Auch aktuell verwöhnt der Thalner Bär die Gäste jeden Freitagabend mit feinen Speisen: Neben dem Fondueplausch à discrétion mit sechs verschiedenen Käsemischungen oder den beliebten Cordon bleu-Variationen stehen zum Beispiel auch Poulet im Chörbli oder ein Pastateller im Angebot. Bemerkenswert zudem: Die Weinkarte umfasst über 80 verschiedene edle Tropfen aus dem Schenkenbergertal.

www.thalner-baer.ch



### Odeon Brugg: Figur des Patienten im Fokus

Am Freitag, 20. Februar, 20.15 Uhr, bieten die Schriftsteller Christian Haller, Klaus Merz, Hermann Kinder und Marion Poschmann eine vierstimmige literarische Soirée. Sie haben aus verschiedenen Blickwinkeln die Figur des Patienten und sein Umfeld zum Thema gemacht: Patienten als Fremdkörper im gesellschaftlichen Alltag und als Figuren der Intensität, die Fragen nach unserem Umgang mit Leiden und Schmerz aufwerfen. Figuren auch, die uns an die Brüchigkeit unserer eigenen Existenz erinnern.

### Brugg: Kadabostany im Salzhaus

Am Samstag 14. Februar (Türöffnung 19.30 Uhr, Show 20.30 Uhr) spielen im Salzhaus die Genfer Electromusiker, welche die Republik Kadabostany ausgerufen haben. Deren offizielles Orchester steht beim Schweizer Label Mental Groove unter Vertrag. Unter der Führung von Produzent und Präsident Kadabostan höchstpersönlich treffen elektronische Beats auf folkloristische Melodien und die wohlthuende Stimme der Sängerin Amina. Das zweite Album von Kadabostany – «Pop Collection» – ist eine Kompilation der besten auf dem Landessender ausgestrahlten Hits. So finden sich clubtaugliche Tracks neben episch anmutenden Brass-Pop Hymnen ein und laden den Hörer auf eine musikalische Tour durch die imaginäre Republik von Kadabostany ein.

### «Jonas Winterhalter Bigband» in Brugg

Am Sonntag, 15. Februar (Bar offen ab 18 Uhr, Beginn Konzert 19 Uhr), ist Jazz@Dampfschiff mit der «Jonas Winterhalter Bigband» angesagt. Sie besteht aus 18 Musikern aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz und spielt ausschliesslich eigene Kompositionen und Arrangements. Die musikalischen Einflüsse speisen sich sowohl aus der vielfältigen Tradition der grossen Bigbands, wie auch aus zeitgenössischen Grossformationen wie dem Maria Schneider Orchestra, oder der Musik von Guillermo Klein, bei dem einige Mitglieder studiert haben. Auch Einflüsse aus Klassik und anderen musikalischen Stilen werden ohne Zögern aufgenommen und in die eigene musikalische Sprache eingebettet.

### Hansjörg Knecht spricht in Windisch

Der Aargauer SVP-Ständeratskandidat Hansjörg Knecht berichtet über Aktualitäten aus Bundesbern, über Fakten und Hintergründe, die noch nicht in der Zeitung stehen. Interessierte sind freundlich eingeladen, Nationalrat Hansjörg Knecht, anerkannt als vaufragereger Sachpolitiker, besser kennenzulernen. Sein Vortrag im Mikado an der Habsburgstrasse 1 A in Windisch beginnt am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr nach einem gemütlichen Aperitif ab 19.30 Uhr. Die Ortssektion Windisch der SVP hält vorgängig um 19 Uhr ihre Generalversammlung ab (zusätzliche Parkplätze bei Coop und Turnhalle Chapf). InteressentInnen und SympathisantInnen sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

## «Wir haben Lehrgeld bezahlt»

Fortsetzung von Seite 1:

Ronny Leardi habe bei der Führung des Schlossrestaurants, das saisonbedingt und wetterbedingt stets enormen Gästeschwankungen unterworfen ist, grosse Flexibilität bewiesen und einen guten Job gemacht, so Raab. Letztlich hätten unterschiedliche Vorstellungen dazu geführt, dass man sich getrennt habe. Das Hotel Aarehof, ein Betrieb der Aargauhotels.ch, hat Ende 2013 mit dem Kanton Aargau als Eigentümerin einen Pachtvertrag für den Betrieb des Restaurants auf Schloss Habsburg abgeschlossen. Dies nachdem Pächter und Schlosswirt Hansedi Suter nach 34 Jahren in Pension gegangen war. Nach einer sanften Renovation der Gasträume wurde das Restaurant unter der neuen Leitung am 1. April 2014 wiedereröffnet. Harald Raab: «Wir sind sehr gut gestartet, dann kam der regnerische Sommer. Dennoch war es den Umständen entsprechend kein schlechtes Jahr. Aber wir haben Lehrgeld bezahlt. Wissen jetzt, wo wir uns verbessern, was wir verändern und was wir für den Gast und auch für uns selber einfacher gestalten müssen.» Die Arbeitsbedingungen im altherwürdigen Gemäuer mit seiner speziellen Infrastruktur sind gegeben – sich daran anpassen war immer schon eine Herausforderung. Dies wird auch für das neue Schlossteam nicht anders sein. Die Stelle als Geschäftsführer per 1. April wird Roland Deriaz übernehmen. Er ist 28 Jahre alt und stammt aus Chur. Nach seiner Kochlehre im Hotel Palace in Luzern hat er in verschiedenen Hotels und Restaurants in der Schweiz, vorwiegend im Bereich Service, gearbeitet. Seit seinem Abschluss der Hotelfachschule in Thun arbeitet er wieder im Hotel Palace in Luzern. Ebenfalls per 1. April begibt sich der neue Küchenchef, Brayen Agramonte, hinter die Töpfe der Schlossküche.

### Unfall Tunnel Schinzacherfeld: Zeugen gesucht

Ein 36-jähriger Lastwagenfahrer wurde am Montagmorgen bei einem schweren Unfall auf der Autobahn A3 bei Schinzach-Dorf getötet. Der Verkehrsunfall zwischen zwei Lastwagen führte zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen, da die Unfallstelle respektive beide Fahrbahnen der A3 für mehrere Stunden gesperrt werden musste. Die Staatsanwaltschaft eröffnete eine Untersuchung zu Klärung des Unfallherganges. Die Kantonspolizei Aargau sucht Zeugen.

### Kurs für Jung- und Neufischer

Der Fischereiverein Brugg führt auch 2015 wieder einen Einführungskurs in die Fischerei durch. Dieser ist für Jungs und Girls ab dem 10. bis zum 17. Altersjahr vorgesehen, mitmachen dürfen auch ältere (Neufischer) die sich für die Fischerei interessieren. Man trifft sich meistens im Fischerhaus Brugg im Wildschachen und fischt an der «alten Aare». Im Fokus stehen etwa wichtige Gesetzesartikel und Verordnungen, Fische und Lebewesen in und an der Aare, die wichtigsten Knoten oder die richtige Verwertung des Fanges. Eine Fischereiausrüstung ist an den ersten fünf Kurstagen nicht nötig. Zum Fischen können auch einige Ausrüstungen zur Verfügung gestellt werden. Anmeldungen an Fischereiverein Brugg, Jungfischer-Team, Postfach, 5201 Brugg, oder an jungfischer-team@fischereivereinbrugg.ch oder arthur.deatwiler@adl-vb.ch

### Wildschweinen auf der Spur

Querfeldein auf der Suche nach den Spuren der Wildschweine im winterlichen Schenkenbergertal: Der Jäger und Biologe sowie Jagd- und Fischereiverwalter Thomas Stucki bietet am Sonntag, 22. Februar, 14 - 17 Uhr, auf einer kleinen Wanderung einen Einblick in das Leben der scheuen, aber wehrhaften Wildtiere, zeigt Probleme und mögliche Lösungen auf. So zahlreich die Wildschweine im Aargau auch sind, zu Gesicht bekommt man die Tiere kaum. Die hinterlassenen Spuren erzählen jedoch viel über ihre Gewohnheiten und Lebensweise und können auch im Winter entdeckt werden. Auch für Kinder ab 7 Jahren geeignet. Treffpunkt Bushaltestelle Schinzach-Dorf, Post. Anmeldung bis 19. Februar an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@juraparkargau.ch

# Regional

## Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinzach-Bad, Schinzach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen  
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

# «E' neue Wind» bläst uns entgegen

Brugger Fasnacht von D über F und S bis U

Am D wie Donnerstag, 19. Februar, startet die Brugger Fasnacht durch und hat auch am Freitag und Samstag ihre speziellen Reize, bevor am S wie Sonntag, 22. Februar, 14 Uhr der publikumsstärkste Anlass im Brugger Festkalender über die Bühne geht: der Umzug!

Wiederum werden gegen 50 Gruppen mit rund 1500 Teilnehmenden von gegen 25'000 Zuschauerinnen und Zuschauern bewundert, angefeuert, beklatscht. Organisator ist zum 39. Male die Konfettispalter-Zunft. Das sind die in weiss-schwarz kostümierten Damen und Herren, die den logistischen Teil der Fasnacht voll im Griff haben – und ohne die in Brugg alles viel weniger farbig wäre.

Die Konfettispalter lassen sich auch immer ein Motto einfallen. Dieses Jahr heisst es «E' neue Wind». Das lässt verschiedenste Schlussfolgerungen zu – eins ist sicher: Für die Konfettispalter selber bläst der neue Wind erst ein Jahr später (siehe Bildlegende rechts).

Konfettispalter-Zunftmeister Hugo Schmid ist es ein Anliegen, speziell auf den Laternenumzug in der Altstadt und die anschliessende Eröffnungs-Hexenrede am Donnerstag, 19. Februar, hinzuweisen: «Es haben sich viele Hexen angesagt – und die heisse Hexensuppe wird dieses Jahr vom Rothaus-Wirt Vittorio Timpano angerührt.»

Weiter erwähnt er, dass die Wagennacht heuer nicht stattfindet. Diese konnte sich weder bei den Teilnehmenden noch beim Publikum etablieren. Der immer erfolgreichere Kinderumzug am Samstag, 21. Februar (Besammlungen 13 Uhr zum Umzug ins Salzhaus, wo jedes teilnehmende Kind einen Preis erhält) wird von Clown Pipò und DJ Sunny unterstützt. «Vorgängig bringen wir Konfettispalter traditionsgemäß den Leuten im Kinderheim zum Dessert gegen 12.30 Uhr feine Nusstiggenli. Dabei werden wir von der Zwäsi-Clique kakaophonisch unterstützt», sagt Chef-Konfettispalter Hugo Schmid, der noch auf die Black&White-Bar im Storchenturm,



So sieht man die Konfettispalter am Umzug 2015 – ein letztes Mal, weil 2016 wird zum 40 Jahr-Jubiläum mit dem neuen Outfit angetreten – sicher wieder in den Brugger Farben schwarz-weiss, aber eben anders. Dann, 2016, gilt auch für die Konfettispalter das Fünfzehner-Motto «E' neue Wind...».

auf die Schnitzelbank-Tournee im Salzhaus und im Rätz-Keller hinweist (Fasnachts-Programm siehe auch Inserat unten). Nicht vergessen sei die NAB-Beiz vor dem Lindenplatz, wo sich für einen guten Zweck trinken und essen lässt.



## Einladung zum Kurs Wilde Vitaminspender

Samstag, 14. Februar, 9.30 Uhr;  
Mittwoch, 11. März, 14 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
www.zulaufquelle.ch  
T 056 463 62 62

# «Zentrumsfunktion festigen»

Brugg: «Leitsätze des Stadtrates 2015 - 2018» – mit Fokus auf Region



Vorgesehen ist nicht zuletzt ein neuer Anlauf für eine zentrale Verwaltung mit Stadtbüro in der Alten Post. «Es ist wesentlich, dass man da vorwärtskommt, um gute Arbeitsplätze anbieten zu können», betonte Stadtschreiberin Yvonne Brescianini.

(A. R.) - «Wir wollen unsere Zentrumsfunktion festigen, die Qualität des Zentrums steigern – und dies auch auf die Region ausstrahlen», sagte Stadtdammann Daniel Moser am Dienstagmorgen bei der Präsentation der druckfrischen Leitsätze 2015 - 2018.

und so effizientere Strukturen schaffen möchte. «Die Exekutiven der Bezirksgemeinden haben sich geeinigt – Ziel ist der Start am 1. 1. '16», sagte Wettstein.

Diese – erhältlich auf der Stadtkanzlei und zudem unter www.stadt-brugg.ch einsehbar – stehen unter dem Titel «eine Region ist nur so stark wie ihr Zentrum – ein Zentrum ist nur so stark wie seine Region». Denn die Konzentration aufs eigene Gemeindegebiet reiche für diverse Aufgaben oft nicht mehr aus, so Moser – der Brugg Regio-Präsident sieht die Stadt mit der Region denn auch als verlässliche Partnerin wechselwirken.

Was den Bildungsstandort betreffe, sei die Sicherung des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Brugg eine besonders wichtige Aufgabe, unterstrich Moser, wobei die «Dauerbrenner» Finanzen, Stichwort Schulraumplanung, sowie «Mobilität respektive

Immobilität» mit dem Verkehrsmanagement ebenfalls wichtige Themen seien (die Südwestumfahrungen-Blockade sei ein absehbares Problem und nicht wirklich besorgniserregend). Erwähnung fanden bei der Vorstellung der geplanten Massnahmen unter anderem die Überarbeitung der BNO, die Erarbeitung des Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) oder die Projekte Aufwertung Bahnhofplatz-Neumarkt, Süssbach-Unterführung und Aaresteg – «da wir sind intensiv dran», berichtete dazu Vizeammann Andrea Metzler.

# Sanierung und Radstreifen-Verbreiterung in einem Zug

Kantonsstrasse Brugg-Schinznach-Bad: 4,8 Mio.-Projekt liegt auf

(A. R.) - Speziell an besagter Strasse ist: Im Bereich von rund einem Kilometer befindet sich unter dem fast 30-jährigen Belag eine Betonstrasse – und ihre Querfugen haben immer mehr auf diesen durchgeschlagen. Im gleichen Zug mit der Belagssanierung soll die 2,2 km lange Kantonsstrasse Brugg-Schinznach-Bad verbreitert werden, um diese beidseitig mit Radstreifen zu versehen.

nächstes und übernächstes Jahr, so es noch heuer bewilligt werde.

Heute wird die Radroute R 510 zwischen Brugg und Schinznach-Bad im Mischverkehr geführt, also ohne Trennung gegenüber dem motorisierten Verkehr – was sich punkto Sicherheit, gerade auch angesichts der Verkehrsbelastung von täglich rund 14'000 Fahrzeugen, oft ziemlich problematisch darstellt. Deshalb sieht das in beiden Gemeinden bis zum 3. März aufliegende Projekt vor, dass die Lücke im Radwegnetz – zwischen dem Radstreifen an der Aarauerstrasse in Brugg und den Radstreifen im Innerortsbereich von Schinznach-Bad – mit der Anordnung von beidseitigen Radstreifen geschlossen wird. Ein separater Radweg übrigens ist laut Kreisingenieur Giuliano Sabato aufgrund der Topografie und des Eisenbahntrassees nicht möglich. Realisiert werden solle das Vorhaben

werden können, ist eine Verbreiterung der Strasse von 7,10 bis 8,50 auf 8,70 bis 9 m geplant, wofür die bergseitige Stützmauer teilweise abgebrochen und neu errichtet werden muss. Gleichzeitig wird der Abschnitt der Mauer, der bestehen bleibt, saniert und mit Rigolen aus Steinkorbmauern, die alle 50 m angeordnet werden, ergänzt, um die Entwässerung und das Erscheinungsbild zu verbessern.

sanigroup Sanitär- & Haushaltsgeräte  
**Wir sind umgezogen!**  
Besuchen Sie uns in unserem neuen Showroom an der Dohlenzelgstr. 2b in Windisch. Wir freuen uns auf Sie!  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

## Värslichmitte sucht dringend Freiwillige für die Fasnacht

Der Värslichmitteverein organisiert im Salzhaus vom Donnerstag bis Sonntag, 19. bis 22. Februar, eine gepflegte Fasnacht mit viel Schnitzelbänken, Guggen, einer Band, delikatem Essen und ausgesuchten Getränken und Barbetrieb. Dieses Jahr unter dem Motto «CIGUGEGL = Camping isch geil und git e gueti Lune (siehe Regional Nr. 4 vom 22. Januar 2015).

Hautnah dabei sein? Man/frau melde sich unter [www.vaerslichmitte.ch](http://www.vaerslichmitte.ch) sofort als Helfer für eine oder mehrere Schichten an. Keiner zu klein, Helfer zu sein. Ein Platz am Helfertag im Juni ist jedem Freiwilligen sicher. Die Värslichmittekollegen und -kolleginnen freuen sich.

Bild rechts: So wirds gemacht: Ein Värslichmitte-Kellner im Service-Einsatz...



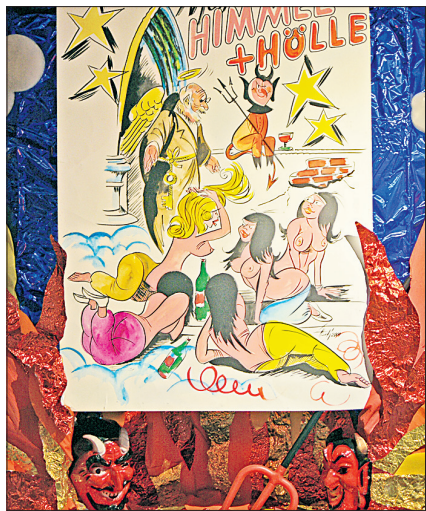
## Bözen im Fasnachts-Dschungel

Die Männerriege Bözen führt am Samstag, 28. Februar in der Turnhalle Bözen unter dem Motto «Dschungel» den traditionellen Maskenball durch. Die spezielle Dekoration garantiert allen Besuchern einen erlebnisreichen Abend. Vollmasken haben freien Eintritt – die besten werden mit tollen Preisen prämiert. In der Bar gibt es Musik, in der Halle mit attraktiver Tischanordnung und Dekoration spielt neben den Guggen auch die Top-Band Popalpin in Grossbesetzung.

Eintritt in die Turnhalle ab 18 Jahren. Um 20.02 Uhr findet das grosse Guggenspektakel vor der Turnhalle statt. Die ganze Bevölkerung ist zu dem Konzert der Schruubegugger aus Sulz und der Schlossbärghüeler aus Laufenburg herzlich eingeladen.

# «Stürmische Zeiten» im Gotthard

Ein Highlight der Brugger Fasnacht: die volldekorierte Bar mit Sepp Martys «Himmel-und-Hölle»-Bildern



(A. R.) - Schon vor den Sportferien hat das Deko-Team um Fasnachts-Chefin Daniela Widmer die Bar des Brugger Restaurants Gotthard zu einem höllischen Fasnachtshimmel gestaltet – oder zu einer himmlischen Fasnachtshölle? Nun, dies lassen die sonst so expliziten Bilder des legendären, letzten Jahr verstorbenen Fasnachtsgrafikers Sepp Marty für einmal offen. Klar ist aber: Hier brechen, in Anlehnung ans Motto der Brugger Fasnacht, demnächst «Stürmische Zeiten» an.

sowie am Sonntagnachmittag, 22. Februar, ein besonders heftiges Sturmtief aufziehen – und sorgt damit, wie immer während der Hurricane Season im Gotthard, für ein zünftiges Stimmungshoch. Am Umzugs-Sonntag ist ab 15 Uhr das Restaurant ebenfalls geöffnet – Roger Widmer hält in der Küche unter anderem ein wärschaftes «Bödli» bereit,

damit einen der Fasnachts-Starkwind nicht umhaut. Das gilt natürlich auch für den Donnerstag 19. und Freitag 20. Februar, wenn Restaurant und (Raucher-)Bar wie gewohnt ab 7 Uhr offen haben. Darüber hinaus allerdings ist, ausser der samstägligen Fasnachtspause, während den stürmischen Zeiten im Gotthard nichts mehr normal.

## Sturmtief sorgt für Stimmungshoch

Für heftige Turbulenzen ist jedenfalls gesorgt – zumal im Auge des Orkans wiederum She-DJ-Esther wirkt. Sie lässt am Freitagabend, 20. Februar,

## Gebenstorf als «Drachenstadt»

Jetzt wird Gebenstorf zur «Drachenstadt» – so lautet das Motto des beliebten Kinderumzugs, der am Samstag, 14. Februar, über die Bühne des Dorfes geht. Die Nummernausgabe erfolgt um 13.13 Uhr beim Volg, bevor um 14.14 Uhr zum Umzug gestartet wird. Die Rankverkündigung ist auf 15.45 Uhr anberaumt, wobei da in der «Drachenstadt» etwa Konfettischlacht, Gratis-Verpflegung für Kinder, Guggensound, Grill oder Bar weitere Attraktionen sind. Zudem hat das Restaurant Cherne geöffnet – auf einen tollen Umzug freuen sich Uefako, Schmalzpickler und Häxeschränzer.

## Scheibensprengen in Stilli

Das Scheibensprengen im Villiger Dorfteil Stilli ist ein alter Brauch, welcher heute vom Freizeit-Club weiter belebt wird. Mit langen Haselruten wird versucht, die gedrehten Holzscheiben an das andere Ufer zu schleudern. Angeblich soll damit der Winter vertrieben werden. Alle am «Sprengen» Interessierten sind eingeladen, am Sonntag, 22. Februar, ab ca. 15 Uhr die Scheiben zu schleudern. Mit dem Eindunkeln werden die Scheiben im Feuer angeglüht. Dann treten feuerspeiende «Ufos» ihre Reise über die Aare an. Der Freizeit-Club wird unter den Arkaden des alten Schulhauses eine kleine Festwirtschaft führen.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen  
5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaeppler-platten.ch  
www.schaeppler-platten.ch  
**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

**Brugger Fasnacht 2015 - «E'NEUE WIND»**  
ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT BRUGG  
**DONNERSTAG - 19. FEB. FASNACHTSERÖFFNUNG** 18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm - Altstadt - Storchenturm) 19.11 Konfettispalten - Häkerei - Gratis-Hexensuppe - Guggenkonzert - Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus (Värslichmitte) - Rätz-Keller (6 Laterni) - Ab 24.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm  
**SAMSTAG - 21. FEBRUAR KINDERFASNACHT** 13.00 Besammlung Kinderumzug (Storchenturm) zur Kinderfasnacht im SALZHAUS - Eintritt frei - DJ Sunny + Pipò - Maskenprämierte - Stimmung - Guggen - Ab 20.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm - 20.00 Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus - Rätz-Keller  
**SONNTAG - 22. FEB. - 14 UHR FASNACHTSUMZUG** 18.30: 9. BRUGGER GUGGEN-OPENAIR der «Zwäsi-Guggen» Storchenturm/Buono (19 Guggen) - Ab 20.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm - 20.00 Salzhäus: Intermezzo, Värslichabend, Diner ohne Guggen (mit Anmeldung) - Rätz-Keller (6 Laterni)  
**Attraktiv für Leser und Inserenten Regional!**  
056 442 23 20  
info@regional-brugg.ch  
Gönner der Brugger Fasnacht

ATELIER KRESS  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER